

Gartenkalender September

Auch wenn es im letzten Monat etwas mehr geregnet hat, zeigt eine Spatenprobe, dass die tieferen Bodenschichten noch immer völlig trocken sind. Die Wasser aufnehmenden Feinwurzeln der Obstbäume sitzen in diesem Bereich, **es muß also bis zur Ernte weiter gewässert werden.**

Das Land Brandenburg hat jetzt die Entnahme von Gießwasser aus Oberflächengewässern untersagt. Unser Trinkwasser stammt zu einem großen Teil aus der gleichen Quelle. Sparsamer Umgang damit ist deshalb geboten - Rasenflächen müssen nicht unbedingt bewässert werden.

Erdbeerpflanzen benötigen für die jetzt erfolgende Bildung der Blütenanlagen gleichmäßige Bodenfeuchte und ausreichend Nährstoffe.

Spätgemüsearten wie Rosenkohl, Chinakohl, Knollenfenchel, Knollensellerie oder Kohlrabi benötigen bis Mitte September noch durchdringende Wassergaben. Bevor die **Obsternte** ihren Höhepunkt erreicht, fallen noch reichlich faule Früchte an, die regelmäßig zu entfernen sind. Nicht verwertbares **Fallobst** kann abgedeckt kompostiert oder im Garten vergraben werden, so verbleiben die enthaltenen Nährstoffe im Garten und das Bodenleben wird aktiviert. Eine Bodendecke von 10 cm reicht aus um Pilzsporenflug oder die Weiterverbreitung des Apfelwicklers zu verhindern. Zwischenlagern des Fallobstes für einige Tage in einer wassergefüllten Tonne oder einem Eimer vernichtet die **Wicklermaden** ebenfalls.

Flachwurzelnende **Beerensträucher** haben auch in diesem Jahr wieder stark unter der extremen Trockenheit gelitten. Zur Kräftigung der Sträucher sind neben den erforderlichen Schnittmaßnahmen die Entfernung von Unkräutern im Wurzelbereich und die Anlage von Gießringen erforderlich. Eine Mulchschicht aus Holzhäcksel oder anderem groben Pflanzenmaterial schützt den empfindlichen Wurzelbereich. Beerensträucher sind ursprünglich Waldpflanzen und bevorzugen einen leicht sauren Boden. Deshalb ist Häcksel oder Heckenschnittmaterial von Nadelgehölzen wie Thuja oder Fichte als Mulchmaterial besonders geeignet. Holz entzieht dem Boden beim Verrotten Stickstoff. Deshalb sollten Hornspäne oder Rasenschnitt untergemischt werden.

An abgeernteten **Steinobstbäumen** können jetzt noch alle zur Kronenpflege erforderlichen Schnittmaßnahmen vorgenommen werden. Bis zum Ende der Vegetationszeit können die Schnittwunden noch verheilen.

Pfirsiche, Kiwis und Weintrauben werden ebenfalls von der Kirschessigfliege befallen.

Organzabeutel schützen die Früchte vor Essigfliegen, Wespen- und Vogelfraß.

Knoblauch und Wintersteckzwiebeln sollten bis Monatsende im Boden sein. Dichter gesteckte Zwiebeln können im Frühjahr als Lauchzwiebeln geerntet werden.

Frühjahrsblühende Zwiebeln sind jetzt wieder im Angebot und können umgehende gesetzt werden.

Frühsommerstauden wie Taglilien können jetzt aufgenommen, geteilt und umgesetzt werden. Grundsätzlich ist jetzt die ideale Pflanzzeit für Stauden und zweijährige Sommerblumen.

Die im September noch mögliche Einsaat von **Gründünger** bietet einen sehr guten Bodenschutz, da die wasserlöslichen Nährstoffe von den Pflanzen aufgenommen und in den Pflanzenteilen festgelegt werden. Nach der Einarbeitung im Frühjahr werden sie dem Boden wieder zugeführt

Veranstaltungstipp:

Demonstrationsschnitt am Pflaumenbaum

Datum: Samstag, 12.09.2020 - **Uhrzeit:** um 14:00 Uhr

Ort: KGA Feierabend (Hohenschönhausen)
Arnimstr. 28,

Frauenberger
komm. Bezirksgartenfachberater